

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1813**

Register

1957 w. 1797a

Register

über die Verordnungen und wichtigen Bekanntmachungen vom Jahr 1813.



Nro.	Seite	Nro.	Seite
83		59	
Accis. Die Accis-Vollsets sollen sogleich haar ausgelöst werden, und die Annotationen nicht statt finden	545	Baumpflanzung. Die Bestrafung wegen Beschädigung der Bäume	380
76		30	
— vom Branntweinbrennen in fremden Kesseln	503	Brandversicherungs-Anstalt. Wie die Brandgelder ausgeschlagen und die Beiträge eingezogen werden sollen	185. 186
80		41	
— vom Branntweinbrennen aus Zwetschgen	529	Branntwein-Kessel. Die Holme und Klübröhren sollen verzinkt werden	249
47		46	
— Das Branntwein-Kesselgeld muß von mehreren Miteigenthümern eines Kessels bezahlt werden	295	Briefboten und Fuhrwerke, sollen an Orten, wo Briefposten und Postwägen bestehen nicht gebildet werden	283
80		70	
— vom Essig	529	Contagiones, über das Verhalten beim Scharlachfieber	463
97		65	
— Die Vergütung von Frucht und Fleisch an die Quartierträger	635	Deserteurs. Das Verfahren gegen dieselbe	427
23		35	
— Die Geldzeichen sollen nebst den Deklarations-Vollseten abgegeben werden	140	Dienstboten-Institut. Die Rechnung über das zu Karlsruhe	218
77		50	
— vom Holz für Kanzlen, Gefängnisse zc.	511	Dienstboten. Die frühere Verordnung von dem Dienstboten-Institut zu Karlsruhe wird näher erläutert	315
101		31	
— von den Immobilienkäufen	652	Dienstboten, die, sollen in der Residenzstadt Karlsruhe Miethscheine haben und ihre Dienstveränderungen anzeigen	197
72		34	
— der von den Holzfrüchten betr.	477	— — — — —	211
11		18	
— von anbedungenen Nebenverbindlichkeiten, Schlüsselgelber zc. bei Liegenschaftsverkäufen	59	Dungausgeschlagen. Die hierzu bestimmte Zeit	111
91		90	
— von den, für die Armee requirirten Naturalien	603	Einkaufsscheine, die Kaiserlich Oesterreichische	602
86		36	
— Das Ohmgeld vom Branntweinbrennen aus Zwetschgen	563	Einquartirungskommission, derselben Geschäftskreis in der Residenzstadt Karlsruhe	221
23		101	
— Die Rückvergütung des Ohmgeldes, und Accisfreiheit von eingelegtem Wein	139	Execution durch die Ober-Einnehmer	651
74		42	
— Die Rückvergütung des Weinohmgeldes	491	Falschmünzen. Die durch Falschmünzerey in Umlauf gekommene falsche Geldsorten	256
95		12	
— und Steuer während der Militär-Einquartirung	627	Fremde, wie sich dieselbe bei ihrem Aufenthalt in der Residenzstadt Karlsruhe zu verhalten haben	71
36		15	
— Strafen, die Nachlaßgesuche im Weg der Gnade sollen vorerst bei den Kreisdirectorien eingegeben werden	222	Gantverweisungen, das Verhältniß der Amtsrevisorate zu den Aemtern bei denselben	89
92		54	
Aemter. Die Geschäfts-Tabellen derselben, und die Zeit, wenn solche eingesendet werden müssen	615	Gastmahl. Die übertriebene bei Tausen, Hochzeiten und Leichen werden untersagt	341
68		61	
Amortisations-Kasse-Obligation, deren Verloosung	447	Gemeinds- und Stiftungs-Rechnungen. Die Stellung derselben durch Scribenten	395
79		99	
Amortisations-Kasse. Die Ziehungs-Liste derselben	521	Gesundheits-Polizey. Das Reinigen der Straßen in der Residenzstadt Karlsruhe zur Winterszeit	645
39		61	
Audienz-Tage, die bei dem Kreis-Directorium zu Durlach und die Bittschriften und persönlichen Vorstellungsgesuche zu übergeben	239	Giftwaaren. Der Verkauf derselben ist beschränkt	396



Nro.	Seite	Nro.	Seite
99	Handelssteuer sollen keinen Branntwein im Kleinen verkaufen = = = = 645	10	Mdricksche Blutreinigungspillen, der Verkauf derselben wird verboten = = = = 51
87	Handwerkssachen. Die Grenzlinien zwischen den Arbeitern: Blechner, Kupferschmidt und Schlosser = = = = 577	2	Mutterkorn, die Gefährlichkeit des Genußes = = = = 5
91	Holzverkauf. Bei Holzverfeigerungen soll nur Ein Vorgesetzter beiwohnen = = = = 604	8	Mutterkorn, das Reinigen der Früchte von demselben = = = = 37
86	Kriegskosten, die vom Jahr 1812 = = = = 569	13	Naturalisation in Frankreich = = = = 75
99	Kriegssachen. Die Tilgung der Kriegsschulden aus Gemeindsmitteln = = = = 641	22	Opfhandlung, die Kaufleute sollen sich richtig geeichte Gefäße halten = = = = 137
42	Kriegsteuer, die Aufstellung und Berichtigung der Einkommenszassionen = = = = 255	18	Pfandhausordnung für die Residenzstadt Karlsruhe = = = = 105
48	Kriegsteuer, die Einkommenszassionen der Staatsbeamten, die zur CentralAdministration gehören, müssen beim Finanzministerium übergeben werden = = = = 297	52	Pfand- und Leihhaus für die Residenzstadt Karlsruhe = = = = 325
94	Kriegswesen. Den Beitritt Badens zur Sache Deutschlands = = = = 621	26	Postanstalt, die neuerrichtete zu Werthheim = = = = 161
88	Leichenanstalten. Die Taxbestimmung für die Todtenfärge = = = = 583	92	Postvertrag mit der Schweiz = = = = 609
77	Leihhaus, die Eröffnung desselben in der Residenzstadt Karlsruhe = = = = 515	64	PreisAufgabe der Königl. Italienischen Aca- demie zu Mayland = = = = 419
99	Lohr. Die Ausfuhr desselben von eichenen Rinden = = = = 643	53	Scharlachfieber, Maßregel gegen dasselbe = = = = 338
38	Maas und Gewichte. Das alte Maas wird beim Essig- und Branntweinhandel untersagt = = = = 237	1	SchulhausbauBeneficium, dessen Erhöhung = = = = 1
24	MaasreductionsTabellen sind bei den DomainalVerwaltungen zu haben = = = = 145	51	Schulpräparanten, die Aufnahme in das Institut zu Rastadt hat nur am Ende des Sommersemesters statt = = = = 317
71	MedizinalSachen. Die EntbindungsAnstalt zu Heidelberg = = = = 471	38	Schuttwegfahren — derselbe soll auf die darzu bestimmte Plätze geführt werden = = = = 237
57	Meisterannahme, der unnöthige KostenAufwand bei derselben = = = = 365	49	Scribenten — derselben Prüfungszeit = = = = 303
49	Meisterstück, die Kosten der Fertigung desselben = = = = 304	56	Steckbrief nach der Rosina Wär von Karlsruhe = = = = 359
71	MilitärSachen. Den GeneralPardon für die Deserteurs = = = = 471	21	— — nach der Bagansin und Diebin Agathe Baumgartner, geb. Wal- linger von Harmersbach = = = = 129
70	Milizpflichtige. Die Krankheiten und Gebrechen derselben, die eine Untauglichkeit begründen = = = = 462	82	— — nach Gottlieb Becker aus Un- garn = = = = 543
69	— — Das Verfahren gegen dieselbe, wenn sie sich durch selbst gemachte Gebrechen dem Kriegsdienst zu entziehen suchen = = = = 456	46	— — nach dem Friedrich Beierle von Sulzfeld = = = = 286
69	— — Die Verhältnisse derselben = = = = 455	81	— — nach Susanna Bernhards, und Friederike Weiler aus Ladenburg = = = = 533
79	Milizpflichtigkeit. Die Brüche, welche zum Militärdienst untauglich machen = = = = 521	27	— — nach dem Lehrer Benedict Wich- ler von Büßlingen = = = = 169
100	— — Der Eintritt der disseitigen Un- terthanen zur K. Destr. deutschen Legion ist untersagt = = = = 647	28	— — nach dem Barbiergefell Johann Nepomuck Burg von Offenburg = = = = 172
26	— — Die in auswärtigen Kriegsdien- sten stehende G. Bad. Unterthanen vom Kapitain abwärts, werden zurückgerufen = = = = 161	62	— — nach dem Maurergefell Laver Burkhard von Gildmannsfeld = = = = 404
104	— — Das Verhältniß der Staats- diener zur Landwehr = = = = 665	87	— — — = = = = 579
		66	— — nach dem Sebastian Feist, ge- nannt Trillerbache von Neufas, und Konrad Birk von Hast = = = = 438
		16	— — gegen den gefährlichen Dieb Ambros Herrmann von Zell = = = = 97
		24	— — nach dem Dieb Wendel Kam- merer von Oberdwisheim und Peter Anton von Tiefenbach = = = = 149
		53	— — hinter dem Leonhard Kiefer aus dem Münsterthal = = = = 335



